WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 715 -

7. September 2020

Editorial.....

Moin Folks . . . am zurückliegenden Wochenende führte die LMP Pro ein Ersatzrennen in Lüttich durch. Die westliche Beteiligung war eher gering . . .

Auch der dritte Classic Formula Day des Jahres, geplant für's kommende Wochenend beim SRC Mündelheim in Duisburg, ist nun abgesagt. Somit geht's erst in der nächsten Woche mit dem 4. Lauf zum Pre'59 GP in Heiligenhaus sowie dem 245-Teamrennen in Kamp-Lintfort weiter . . .

Die 715te WWW berichtet vom NASCAR Gand National in Melle und schaut auf's 245-Teamrennen bei Slotracing & Tabletop . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
  3. Lauf am 29. August 2020 in Melle
- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 19. September 2020 in Lintfort
- News aus den Serien
  Saison 2020/21

NASCAR Grand National

3. Lauf am 29. August 2020 in Melle

geschrieben von Manfred Stork

Überblick über den neu designten Kurs in Melle…

Die gesamte Slot Racing Saison 2020 war ab März durch die Corona Pandemie ins Stocken geraten. Da war es verständlich, dass erstmal alle Aktivitäten der Slotracer gestoppt wurden. Das ging dann Monat für Monat weiter mit dem Lock Down und man fragte sich, wie und wann kann es wieder losgehen.

Namhafte Leute machten sich Gedanken darüber, wie können unter Corona-Schutzmaßnahmen Rennen durchgeführt werden? Immer mit dem Gedanken, dass die Gesundheit von Allen im Vordergrund steht.

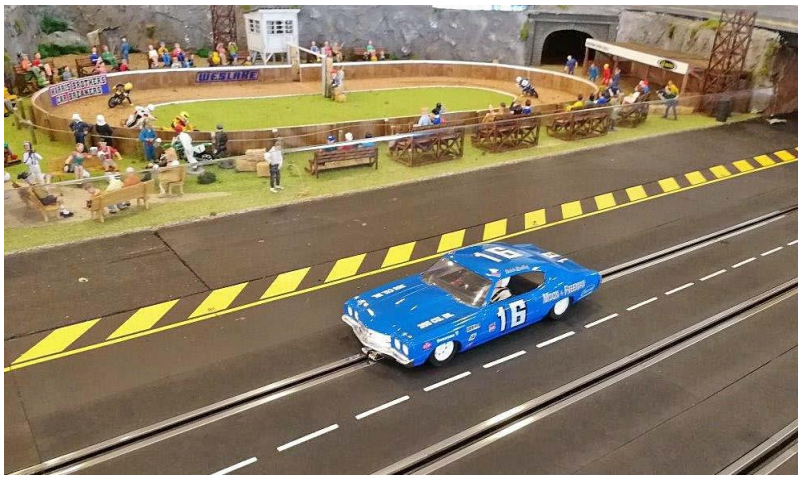
Dino aus Wermelskirchen teilte mir mit, dass sie bereit waren, ein Rennen Mitte Juli durchzuführen. Aber die Slotter sagten alle ab, es sei noch zu früh. Ebenso war das 6h Rennen bei Magdalene nicht machbar.

Für Ende August wollten die Jungs in Melle das Rennen fahren. Also wurde wieder eine Umfrage gestartet und es kamen zügig viele Absagen, aber auch die eine oder andere Zusage.

Training

So entschlossen wir uns, das Rennen nach entsprechenden Richtlinien in Angriff zu nehmen. Dabei geht es auch darum, den Clubs bei den Einnahmen zu helfen, um einen Bahnbetrieb weiter zu ermöglichen.
Da die Zusagen überschaubar waren, konnte man auch leichter die Schutzmaßnahmen einhalten.

Laut Terminkalender war das Rennen in Melle als Winston Cup Rennen ausgeschrieben, aber für die Heimbahnleute wurde es als Grand National Rennen gefahren. Denn dort sind etliche GN-Wagen vorhanden und Winston Cup Autos erst noch in der Fertigstellung.
Rechtzeitig wurde auf diesen Wechsel hingewiesen, damit alle die richtigen Autos am Start hatten.



…aufwendig gestaltetes Infield mit Speedway Bahn, davor ein 70er Chevy Chevelle

…ebenso interessantes Infield mit 77er Chevy Monte Carlo

Eine echte Meisterschaftswertung entfällt für das laufende Jahr, aber gleichwohl wird die Punktetabelle wie gehabt geführt.

Die Zwei, die im Hotel übernachtet haben.

14 Tage vor dem Termin hatten wir noch knapp 10 Leute, eine Woche später waren es dann 12 und am Renntag konnten wir sogar 15 Teilnehmer begrüßen.
Davon waren 8 Teilnehmer aus dem Westen der Republik, alle Achtung! Sie haben den etwas weiteren Weg nach Melle nicht gescheut.

Am Eingang der Örtlichkeiten musste sich jeder eintragen, Desinfektionsmittel war ebenfalls vorhanden und bei Bewegungen im Bahnraum war der Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie auch an den Reglerplätzen. Für mehr Abstand zwischen den Fahrern war gesorgt.
Der Reglerplatz für die Bahn 1 wurde mit einer Verlängerung verlegt und die Bahn 6 aus dem Rennbetrieb genommen. Dadurch entstand zwischen den Fahrern der erforderliche Abstand zueinander.
Für die Fahrzeit pro Spur wurden 5 Minuten eingerichtet, das ergibt dann bei zwei Durchläufen 10 x 5 Minuten = 50 Minuten Fahrzeit.

Für Freitag wurde auch ab 18.00 Uhr ein Training eingerichtet. Es kamen dann zwei Unentwegte, die schließlich im Hotel nebenan übernachteten.

Racing Heat 1

Bei 15 Teilnehmern und den fünf zu befahrenden Spuren war die Einteilung für den ersten Durchgang mit drei Gruppen einfach.
Die Reihenfolge in der Starterliste wurde so

eingeteilt, dass die nicht in der Rangliste stehenden Fahrer so platziert wurden, in welcher Reihenfolge sie zur Fahrzeugabnahme erschienen.

Catering

Fahrzeugabnahme

Gewicht OK!

Erste Startgruppe in Heat 1

In der **ersten Startgruppe** standen Vater und Sohn Loheider auf den Bahnen 1 und 2, daneben Manfred Walter und Mario Thüne und auf Bahn 5 Bernd Pofalla.

Gleich nach dem Start zog Mario auf und davon. Er legte ein flottes Tempo vor und glänzte mit schnellen Rundenzeiten. Da konnte auch Bernd nicht mithalten und musste sich mit P2 in der Gruppe begnügen.

Dahinter kämpften Mike Loheider und MW um die P3 in der Gruppe, wobei sich Mike knapp durchsetzen konnte. Schneller als beide war eigentlich Finn Loheider, aber er war zu oft neben der Spur, so dass er immer wieder zurückfiel.

Die beiden Loheider's fungierten noch als Aufsetzer für die nächste Gruppe, mussten sich dann aber verabschieden, weil sie noch einen wichtigen Termin an diesem Samstag hatten. Aber sie wollten unbedingt den ersten Lauf mitfahren, Klasse!

Zweite Startgruppe in Heat 1

…die Fahrer dazu

Gespannte Blicke auf die Ankunft der Autos

In der **zweiten Gruppe** stand Bernhard auf Bahn 1, neben ihm Fred Hübel und Jürgen Kuhn, dann Stefan als nächster und Frank Ober auf Bahn 5.

Jürgen zeigte hier sein ganzes Potenzial auf der Heimbahn und fuhr seinen Mitkonkurrenten auf und davon. Er brannte dabei die schnellste Runde des Tages in die Bahn und fuhr eine Runde mit 9,073 Sekunden. Mit 156,65 Runden übernahm er auch die Spitze mit 1,6 Runden Vorsprung vor Mario.
Frank Ober mit P2 in der Gruppe lag da schon knapp sechs Runden zurück. Die übrigen Drei in der Gruppe hatten noch deutlich mehr Rückstand.
Stefan war eigentlich schneller als Bernhard mit seinem schweren Talladega, aber der Chevy von Stefan wollte zwischendurch nicht mehr, so dass er schließlich auf seinen Ford zurückgreifen musste. Das warf ihn etliche Runden zurück.
Fred dagegen wollte zu viel mit seinem Monte Carlo und verließ häufig seine Spur, dadurch war er am Ende auf P15 zurückgefallen.

Dritte Startgruppe in Heat 1

…diese Gruppe kurz nach dem Start

Nun musste die **dritte** (und schnellste?) **Startgruppe** versuchen, die Marke von Jürgen zu erreichen.
Auf Bahn 1 Andreas, daneben der Autor dieser Zeilen, dann Ralf Pistor und Volker Schulte, und auf Bahn 5 Thorsten Grau.
ATH, Ralf und Thorsten setzten sich mit einem hohen Tempo ab und kämpften in einem sehenswerten Fight um die Positionen. Mehrmals wechselte die Führung bei eher seltenen Abflügen – aber Ralf konnte sich am Schluss die Führung vor ATH zurückholen.
Thorsten war nur knapp dahinter. Aber die Marke von Jürgen konnte die Gruppe nicht erreichen.
Ein paar Runden zurück kämpften Volker und der Autor um P4 in der Gruppe. Das war auch sehr spannend. Mal führte Volker nach einem Abflug vom Autor, dann war es wieder umgekehrt. Am Schluss musste sich Volker mit nur 9 TM Rückstand geschlagen geben.

Ergebnis 1. Heat

1. Jürgen Kuhn	156,65	Runden
2. Ralf Pistor	156,28	"
3. Andreas Thierfelder	155,74	"
4. Thorsten Grau	155,07	"
5. Mario Thüne	155,05	"
6. Bernd Pofalla	151,14	"
7. Frank Ober	150,95	"
8. Manfred Stork	150,09	"
9. Volker Schulte	150,00	"
10. Bernhard Kirchartz	144,29	"

Heat 2

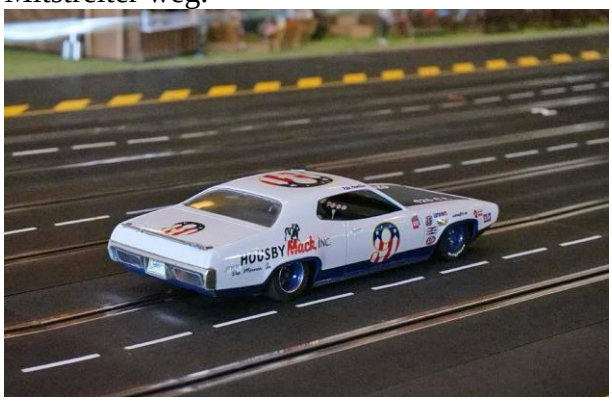
Nachdem Vater und Sohn Loheider nicht mehr dabei waren, teilten wir zwei Gruppen mit 6 bzw. 7 Fahrern ein.

Dabei wurde die schnelle Gruppe mit den Führenden mit sechs Teilnehmern gefahren. Somit war Jürgen auf der Bahn 1, daneben Ralf und ATH, dann Thorsten und auf Bahn 5 konnte Mario beginnen. Aussetzen musste zuerst Bernd.
Der Autor als Rennleiter bestaunte diese spannende Gruppe, die sich nichts schenkte und mehrmals die Positionen wechselte. Allerdings bis auf Mario, der im ersten Umlauf nur 2 TM hinter Thorsten ins Ziel kam.
Im zweiten Umlauf jedoch ging dem Mario die

Puste aus, er musste deutlich zurückstecken und fiel hinter Bernd auf P6 zurück.
Das hielt die anderen Vier nicht davon ab, sich gegenseitig zu beharken – aber es ging immer sehr fair zu.

Startaufstellung der 6er Gruppe in Heat 2

Alle Vier führten zu einem Zeitpunkt einmal das Rennen an, wohl spurbedingt. Obwohl es keine großen Unterschiede mit dem Speed auf den einzelnen Spuren gab.
Auf der letzten Spur sah es so aus, als könnte sich Jürgen wie in Heat 1 wieder durchsetzen. Aber da hatte er einen einzigen Abflug, der ihm den Sieg kostete. Er kam etwas spät in die Spur zurück, aber danach waren die anderen Mitstreiter weg.



Jürgen's Plymouth GTX aus 1971

ATH konnte sich knapp gegen Ralf durchsetzen. In der Addition beider Umläufe war ATH nur 3 TM vor Ralf!!

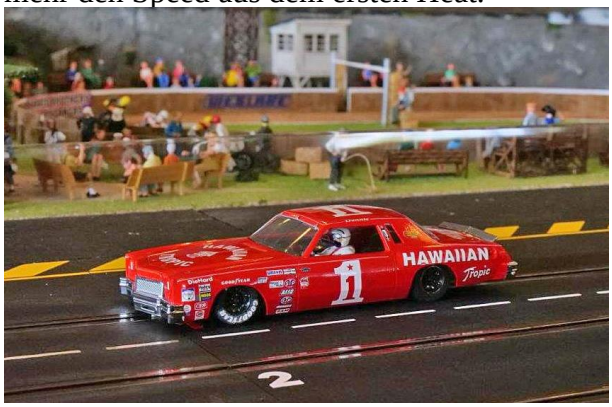
Das Siegerauto von ATH, ein 67er Plymouth Belvedere

Die ersten Drei hatten allesamt 310 Runden erreicht und Thorsten dahinter 309 Runden.
Ein Lob an die Beteiligten, die erstklassigen Modellauto Sport boten.

Die 7er Gruppe in Heat 2

…die Fahrer dazu

Am Schluss des Renntages war die 7er Gruppe am Start. Frank, Volker und der Autor kämpften um die Führung in der Gruppe.
Die richtige Reihenfolge war aber schwer auszumachen, da ständig zwei Fahrer aussetzen mussten.
Der Autor konnte sich am Ende durchsetzen mit einer Runde vor Volker, während beide Frank einfangen konnten. Dieser hatte nicht mehr den Speed aus dem ersten Heat.



Neuer Salvino Chevy von MW

MW konnte diesmal Bernhard die Heckpartie seines Kyle Petty Chevy zeigen, aber dessen Vorsprung aus Heat 1 reichte aus, um P10 gesamt zu halten. Fred zeigte eine gute Performance - er fuhr über 5 Runden mehr als zuvor - und verwies damit Stefan auf P13.

Chevy Monte Carlo aus 1980

Dieser hatte seinen Chevy wieder zum Laufen gebracht, aber erneut versagte dieser seinen Dienst und der Red Farmer Ford musste wieder ran.
Ein tolles erstes überregionales Renngeschehen ging damit in Melle zu Ende.

Ergebnis Heat 2

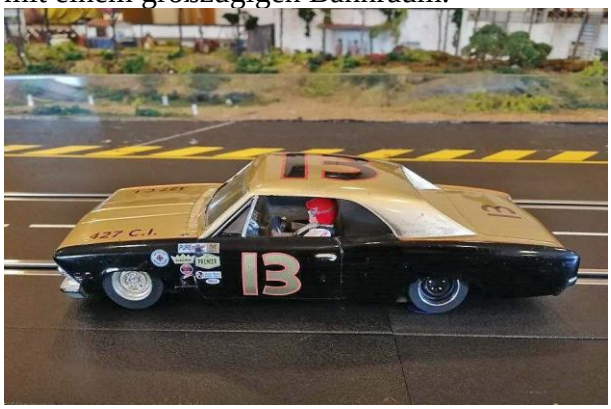
1. Andreas Thierfelder	154,89	Runden
2. Ralf Pistor	154,32	"
3. Thorsten Grau	154,11	"
4. Jürgen Kuhn	153,73	"
5. Bernd Pofalla	153,10	"
6. Mario Thüne	152,53	"
7. Manfred Stork	149,58	"
8. Volker Schulte	148,73	"
9. Frank Ober	146,75	"
10. Manfred Walter	143,62	"

Die Drei auf dem Podest

Fazit

Nach den Corona bedingten Absagen konnten wir endlich wieder zum Regler greifen. Zwar nach den Auflagen, die Jürgen mit dem zuständigen Ordnungsamt ausgemacht hatte, aber machbar.

Erfreulich dabei war, dass wir bei Slotracing Melle auf der neuen Bahn das erste überregionale Rennen absolviert haben. Die Jungs dort geben sich solche Mühe und haben eine prima Carrera-Anlage gebaut. Die Örtlichkeiten und das Platzangebot sind ausgezeichnet inkl. Theke, Terrasse und Toilettenanlage, verbunden mit einem großzügigen Bahnraum.



Chevrolet Malibu aus 1966

Besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei Thorsten und Jürgen, aber auch bei den anderen Jungs von Slotracing Melle.
Thorsten überzeugte mit einem Marketender-Frühstückswagen und Jürgen sorgte für mehrere schmackhafte Braten, die in der Mittagspause allesamt von den Slottern zügig verputzt wurden.

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich bedanken, die den Weg nach Melle nicht gescheut haben und mit dazu beigetragen haben, dass wir einen interessanten Slottag erleben konnten.

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Grand National

Gruppe 245

2. Lauf am 19. September 2020 in Lintfort

Vor drei Jahren: Zwei volle Startgruppen...

…und jede Menge Stunts!

Adresse

Slotracing & Tabletop
Oststr. 31
47475 Kamp-Lintfort

URL
www.stc.plastikmodellcenter.de

Strecke
4-spurig, Carrera, ca. 32,0m lang
6-spurig, Carrera, ca. 43,65m lang

Zeitplan

Freitag, 18. September 2020
ab 17:00h Bahnputzen
ab 18:30h freies Training

Samstag, 19. September 2020
ab 08:30h Training
ab 11:00h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:45h ggf. Quali
ab 13:00h Rennen
ca. 19:00h Siegerehrung

Anmeldung

Ende: Sonntag, 13.09.2020 - 23:59 Uhr
Limit: 10 Teams
Stand: 7 Teams

*Anmeldung 2. Lauf **Gruppe 245** am 19. September 2020 in Lintfort . . .*

Rädriges

Gruppe	Ø neu (in mm)	Ø Ausgabe (in mm)
5 (16“)	25,0	*noch unklar!*
5 (19“)	26,75	*noch unklar!*

Bitte berücksichtigt die links angegebenen Durchmesser bei der Einstellung der Bodenfreiheit!!
Der Durchmesser weicht von dem in den Einzelrennen leicht ab! Bitte also die Bodenfreiheit im Auge behalten . . .

Ablauf

Die Konzeption des 245 Teamrennens ist seit 2008 unverändert:

- *wie immer in der 245 geht’s mit Ausgabe der Räder, Besuch des Motor Prüfstands, Einrollen und technischer Abnahme los . . .*
- *es gibt eine Quali - gewertet wird die binnen einer Minute zurück gelegte Strecke . . .*
- *das Rennen besteht aus drei Durchgängen zu je 6*7 Minuten Fahrzeit . . .*
- *zwei Piloten absolvieren jeden Durchgang zu gleichen Teilen . . .*
- *nach jedem Durchgang wird ein Regrouping durchgeführt . . .*
- *nach Ende des 2. Durchgangs ist eine Servicepause von 15 Minuten Dauer angesagt...*

Historie

2017 - Gruppe 5, Lintfort, 13 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Nockemann / Schaffland	Porsche 935/78	1.045,40	
2.	Leenen / Ohlig	BMW M1 turbo	1.038,66	
3.	Letzner / Thierfelder	Ford Capri turbo	1.033,98	
4.	Brandalise / Quadt	Ford Capri turbo	1.030,41	
5.	Barm / Wamser	Nissan Skyline turbo	1.023,88	
6.	Przybyl / R.Schaffland	Nissan Skyline turbo	1.017,14	⇧ +1
7.	K.O.Stracke / Vorberg	Nissan Skyline turbo	1.016,27	⇩ -1
8.	Buldt / Rohde	Ferrari 365 GT4 BB.	1.013,71	
9.	Krech / Schüler	BMW 320 Aeroheck	1.011,32	
10.	Becker/ Biernatowski	Nissan Skyline turbo	1.004,33	
11.	Lukats / Mussing	BMW 320 Aeroheck	997,78	
12.	L.Höhne/ P.Höhne	BMW 320 Aeroheck	988,64	
13.	Gdanitz / Michel	Ferrari 365 GT4 BB	694,61	

2014 - Gruppe 5, Lintfort, 19 Teams

#	Team	Fahrzeug	Runden	+/-
1.	Nockemann / JanS	Porsche 935/78 turbo	825,47	
2.	Brandalise / Quadt	Ford Capri turbo	824,00	⇧ +1
3.	Kaczmarek / Stahlhut	Ford Capri turbo	823,18	⇩ +1
4.	Barm / Rohmann	Nissan Skyline turbo	822,97	⇩ -2
5.	Krech / Schüler	Nissan Skyline turbo	819,92	
6.	D. / L.Haushalter	Toyota Celica LB tb	812,80	
7.	K.H.Heß / Mews	BMW 320 Aeroheck	809,53	
8.	Recker / R.Schaffland	BMW 320 turbo	800,26	
9.	D. / K.O.Stracke	Toyota Celica LB tb	799,20	⇧ +1
10.	Letzner / A.Thierfelder	Nissan Skyline turbo	796,65	⇧ -1
11.	Bäsken / Rohde	Ferrari 365 GT4 BB	792,77	⇧ +1
12.	Przybyl / Wamser	Ferrari 365 GT4 BB	791,72	⇧ -1
13.	Hüßelmann / Schuth	Nissan Skyline turbo	785,32	
14.	Neuhaus / Strerath	Ford Capri turbo	784,15	
15.	Grabau / Holthöfer	Ferrari 365 GT4 BB	779,94	
16.	Gdanitz / Hühndorf	BMW 320 turbo	748,46	⇧ +1
17.	G.Heß / T.Thierfelder	Ferrari 365 GT4 BB	747,15	⇧ +1
18.	Becker / Biernatowski	Porsche 935/77 turbo	736,15	⇧ -2
19.	J. / L.Böhmer	Nissan Skyline turbo	724,22	

Alles zur Gruppe 245

Rennserien-West / Gruppe 245

News aus den Serien

Saison 2020/21

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2020 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2021 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	✓	✓	~~①~~ ~~②~~ ~~③~~ ④	-	
Craftsman Truck Series	✓	✓	① ~~②~~ ~~③~~ ④ ⑤	-	
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ~~②~~ ~~③~~ ~~④~~ ~~⑤~~ ⑥ ⑦	- / -	
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ~~③~~ ~~④~~ ~~⑤~~ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	Z ~~①~~ ~~②~~ ① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
GT/LM	✓	✓	① ② ~~③~~ ④ ⑤ ⑥ ⑦	-	
LMP Pro	✓ / ✓	✓	~~①~~ ② ③	- / -	
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ~~③~~ ~~④~~	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ~~③~~ ~~④~~ ~~T~~ ⑤ ⑥ O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ~~②~~ ~~③~~ ④ ⑤ T ⑥	- / -	
Pre'59 GP	✓	✓	① ② ~~③~~ ③ ④ ⑤	-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ~~④~~ ~~⑤~~ ④ ⑤ ⑥	- / -	✓
US Stockcars	✓	✓	① ② ~~③~~ ④ ⑤ ⑥	-	
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	~~○~~	- / -	✓
WDM	✓ / ✓	✓	~~○~~	- / -	✓
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**
C/West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .

,